

Dubai im Mietwagen, ungefiltert

Trendferien; da ist seit einiger Zeit Dubai angesagt, quasi antipodisch zum Caravaning an der Adria oder mit einer Fahrt zum Nordkap. Eindrücke von Ferien inklusive Mietwagen in den Vereinigten Arabischen Emiraten.



Sheikh Zayed Road mit 12, inklusive Auf- und Abfahrten bis zu 18 Fahrspuren.
Fotos: Wick

Jürg Wick

Nehmen wir an, man sei vor zehn Jahren schon mal in Dubai gewesen, dann wird man seinen Augen kaum trauen. Unbelastet ist es etwas leichter zu verdauen. Dann fährt es schlicht ein wie 1000 und eine Nacht. Unglaublich ist es so oder so, was man in Dubai zu sehen bekommt, und keine Fata Morgana ist. Aber, um dies gleich klarzustellen; für Strandferien in jenen Monaten, wo bei uns tiefer Winter herrschen sollte, gibt es weiter südlich noch wärmere, und vor allem auch günstigere Destinationen. Absolut nicht empfehlenswert ist die Destination VAR in den Monaten Juni bis September; die Einheimischen wissen schon, weshalb sie in dieser Zeit zum Beispiel die Region am Lac Lemman anpeilen.

Drinnen Minus 2, draussen plus 40 Grad

Die in Dubai Verbliebenen pendeln dann in ihren klimatisierten Autos von Shopping Mall zu Shopping Mall, können auch, wenn sie wollen, mitten im Hochsommer für den Wintersport zum «Ski-Dubai» fahren. Fünf verschiedene Pisten mit einem Höhenunterschied von 60 Metern stehen zur Verfügung, die Temperatur in der gigantischen Halle liegt bei konstant minus zwei Grad.

Aber richtig warm ums Herz wird es einem im Hochsommer in Dubai nicht, dazu ist es drinnen zu stark gekühlt, während draussen bei wenig Schatten 40 Grad üblich sind.

Den Mietwagen am Internationalen Airport Dubai abgeholt, bis zur C-Kategorie ohne Navi spezifiziert – die Swiss landet, wenn es bereits dunkel ist – wird man schon bei der Anfahrt zum Hotel Probleme kriegen, obwohl alles perfekt ausgeschildert ist. Und selbst mit einem Navi wird man es schwer haben, auf der zwölfspurigen Al Ain-Road rechtzeitig die richtige Ausfahrtspur

zu treffen, weil die speditiven Taxis im Rückspiegel penetrant vorwärts drängen, obwohl Sie darauf bedacht sind, das Tempolimit nicht krass zu unterschreiten. Sie werden sich trotz der guten Signalisation mit unseren Buchstaben ein oder zweimal verfahren und auch in den verbleibenden Tagen das eine oder andere Mal eine Ausfahrt verpassen. Merken Sie sich: Wenn Sie nach Westen wollen führt Sie der Wegweiser Richtung Abu Dhabi irgendwann auf die richtige Spur, wenn es vom Flughafen nach Osten gehen soll, gilt das Gleiche für die Wegweiser nach Ash Shariqah/Ajman. Und immer landen Sie auf einer auf 100 km/h limitierten zwölfspurigen Stadtautobahn, welche von

zweispurigen Ausfahrten flankiert wird. Das fließt, duldet kein Zögern. Und schon ist es wieder passiert; die richtige Spur verpasst. Am nächsten Tag hat man es intus, und kann sich dann auch westlich nach Abu Dhabi, südlich nach Al Ain oder östlich Richtung Strasse von Hormus getrauen. Spekulieren Sie aber nicht darauf, auf einsamen Wüstenstrassen fahren zu können, das war einmal. Immerhin gibt es ostwärts entlang der Küste noch einige Orte mit echt arabischem Flair, aber auch alleinstehende Prachtsbauten mitten im Nirgendwo.

Die Beschilderungen sind einwandfrei, sofern man das Wort «Exit» deuten kann. Auf den richtungstrennten Highways sind mittig ca. alle zehn Kilometer Radarmessgeräte aufgepflanzt. Die Einheimischen amortisieren ihre tollen Geräte dazwischen, Übertreibungen haben wir aber nicht gesehen.

Keine Wellen

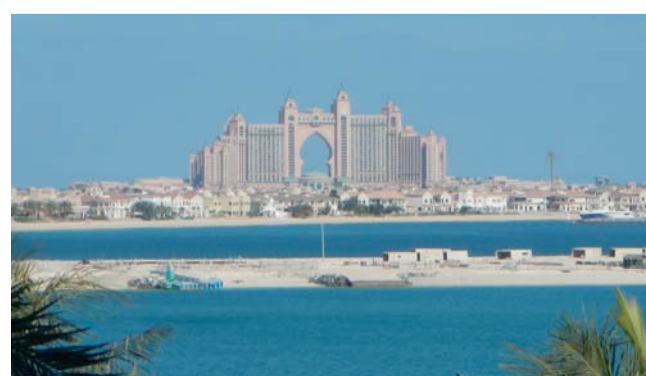
Zurück im Strandhotel am Jumeira Beach dann die neue Einmaligkeit von Dubai: Man liegt am Persischen Golf und wird weder vom Meeresrauschen, noch von Wellen belästigt. Geschützt durch die gebauten oder geplanten Aufschüttungen, riesige ins Meer hinaus palmenförmig angelegte neue Ländereien. Im «Stamm» verläuft der vier- oder sechsspürige Zubringer, inklusive Untertunnelung zur äussersten Verästelung mit teils riesigen Hotels. Auch wenn ein Zimmer auf einem der äussersten Palmenwedel gebucht worden ist: Gebadet und gebräunt wird landeinwärts, also ohne Meeresrauschen und Wellen.

Trösten Sie sich mit einem Drink im Pool an der Bar. Alles sehr künstlich hier. Alkoholische Getränke sind ausschliesslich in Hotels oder deren Parks erhältlich; gut zu wissen, dass diese auch für nicht logierende Besucher zugänglich sind. Bier, Wein oder Schärferees wird in den Boulevard-Beizen rund um das architektonisch interessante Dubai Marina oder am Dubai Creek nicht ausgeschenkt. Der Verfasser erwähnt dies in der Annahme, dass noch zwei oder drei seiner Artgenossen nach Dubai reisen, und den Durst nicht ausschliesslich mit Cola stillen wollen.

Sofern Sie auf das höchste Gebäude der Welt fahren möchten, so müssen Sie geschätzt zwei Stunden anstehen, oder können für ein ordentliches Aufgeld den Expressaufzug im Burj Khalifa nutzen, insgesamt 829 Meter hoch, die Besucheraufzüge steigen bis zum 124. Stock, das höchste erreichbare Geschoss liegt auf 638 m. In unmittelbarer Nachbarschaft findet sich die «World's largest Shopping Mall» mit 1200 Läden und den einschlägig bekannten Labels. Wenn Sie schon dort sind, können Sie das Auto in einem der gigantischen und klimatisierten Parkhäuser stehen lassen, um den Unterwasser Zoo zu besuchen. Es erleichtert dem selber fahrenden Touristen einiges; denn schön ist, dass die allermeisten Attraktionen entlang der Schlagader des kleinen Emirates, der berühmten Sheikh Zayed Road angesiedelt sind.



Architektonische Highlights a gogo.



Strand am Meer ohne Meersicht und Meeresrauschen.

Mit so viel muss man rechnen

Mietwagen und Treibstoff sind günstig. Ein Honda Civic auto./Klima kostet für sechs Tage etwa 175 Franken, ein Kleinwagen auto./Klima 112 Franken. Mit diesen Beträgen kann man bestenfalls an zwei Abenden zum Nachtessen eine Flasche ordentlichen Wein konsumieren.

Dubai, Stadtrundfahrt, halber Tag, mind. 2 Pers.	Fr. 50.-
Burj Khalifa Ticket	Fr. 60.-
Tour mit Wasserflugzeug, 40 Min.	Fr. 390.-
Wüstensafari, halber Tag, in Gruppe	Fr. 70.-
Speedboot um die Palmeninseln, 2 h	Fr. 120.-
Helikopterflug über Dubai, 15 Min.	Fr. 200.-
Ganzer Tag mit Auto und Fahrer, Dubai, mind. 2 Pers	Fr. 225.-
Falken-Tour, halber Tag, mind. 4 Personen	Fr. 110.-
Tagespass Ski-Dubai, inkl. Ausrüstung/Kleider	Fr. 60.-